

# Jahresbericht 2022



Jugendzentrum  
Grombühl

**Diakonie**   
Evangelische Kinder-,  
Jugend- und Familienhilfe

Offene  
Jugendarbeit  
Grombühl



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemein</b> .....	<b>2</b>
<b>2. Ziele</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Zielgruppe</b> .....	<b>4</b>
<b>4. Allgemeine Angebote</b> .....	<b>5</b>
<b>5. Offener Betrieb</b> .....	<b>6</b>
<b>6. Feste und Gruppen</b> .....	<b>7</b>
<b>6.1 Cooking Time</b> .....	<b>7</b>
<b>6.2 Qualivorbereitung</b> .....	<b>8</b>
<b>6.3 Jungbrunnenfest - Spieltreff der Generationen</b> .....	<b>8</b>
<b>6.4 Stadtteilfest</b> .....	<b>9</b>
<b>6.5 Restart Ferienaktionen</b> .....	<b>10</b>
<b>6.6 Schwimmkurs</b> .....	<b>11</b>
<b>6.7 Rhönfreizeit</b> .....	<b>12</b>
<b>6.8 Kupschacker Freizeit</b> .....	<b>13</b>
<b>7. Aufsuchende Arbeit</b> .....	<b>14</b>
<b>8. Vernetzung im Stadtteil</b> .....	<b>14</b>
<b>9. Statistik</b> .....	<b>16</b>
<b>10. Schlusswort</b> .....	<b>17</b>

## 1. Allgemein

Das alkoholfreie Jugendzentrum Grombühl wird seit Juli 2000 von der Evangelischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe unter Trägerschaft des Diakonischen Werks Würzburg e.V. betrieben.

Das Arbeiterteam des Jugendtreffs im Jahr 2022 bestand aus:

- Christof Reißerweber Päd. Leitung
- Sophia Hagmaier Musikpädagogin M.A.
- Jakob Hornik Sozialpädagoge B.A. (ab März 2022)
- Carina Christian Sozialpädagogin B.A. (ab September 2022)
  
- Tobias Hauck Erziehungswissenschaftler M.A. (bis April 2022)
- Nina Rößler Pädagogische Fachkraft (bis März 2022)



## 2. Ziele

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftlichen Persönlichkeit.“ (§ 1 SGB VIII).

Deshalb verfolgt die Jugendarbeit Grombühl folgende Zielsetzungen:

Jugendliche sollen ...

- altersgerechte Treffpunkte & Räumlichkeiten,
- kompetente und verlässliche Ansprechpartner,
- Angebote in den Bereichen Kultur, Freizeitgestaltung, Spiel und Sport, außerschulischer Bildung, Prävention und Beratung haben.

Folgende Funktionen stehen bei der Realisierung im Vordergrund:

- Integration (Begegnung und Kontakt von Gleichaltrigen; Ermöglichen von Kommunikation zwischen verschiedenen Gruppen).
- Partizipation (Beteiligungsmöglichkeiten kreieren und durchführen).
- Prävention (Früherkennung/Wahrnehmung von Problemlagen und Antizipation konstruktiver Lösungsmöglichkeiten z. B. bei Alkoholkonsum und Gewalt).

Die Jugendarbeit der Ev. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe in Grombühl verfolgt die oben genannten Ziele durch:

- a) Betrieb des offenen Jugendtreffs Grombühl
- b) Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil
- c) Kinder- und Jugendarbeit an der Schule
- d) Vernetzung im Stadtteil
- e) Ferienprogramme und Freizeiten für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil
- f) Veranstaltungen, Workshops, Projekte, Ausflüge mit und für Jugendliche aus Grombühl
- g) koordinierende Organisation des alkoholfreien Stadtteilstreffes Grombühl

### 3. Zielgruppe

Das Jugendzentrum Grombühl ist Treffpunkt für alle Kinder und Jugendlichen, primär aus dem Stadtteil Grombühl, ab dem 12. Lebensjahr. Der Altersschwerpunkt der Besucher des Jugendtreffs lag 2022 zwischen 12 und 15 Jahren.

Darüber hinaus ist der Besuch der offenen Ganztagschulen der städt. Wirtschaftsschule und der Pestalozzi-Mittelschule ein fester Bestandteil des Angebotskatalogs des Jugendzentrums. Durch die Verbindung von offener Ganztagschule und Jugendzentrum werden Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse angesprochen.

Um dies auch im Angebot des Jugendzentrums zu berücksichtigen findet ein „U-12-Tag“ statt. Jeden Montag konnten so auch Kinder und Jugendliche unter 12 Jahren zwischen 16 und 18 Uhr ins Jugendzentrum „reinschnuppern“, um das Team, die Räumlichkeiten und unsere Angebote kennenzulernen.

Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem offenen Angebot für Kinder im Stadtteil (KupschackerClub), so dass den Kindern je nach Reifegrad und Orientierung das richtige Angebot vermittelt werden kann.

Die Lebenslage eines Teils der Besucherinnen und Besucher ist unter anderem gekennzeichnet durch:

- geringe soziale Kompetenzen
- schwierige familiäre Hintergründe
- wenige oder keine erwachsenen Vorbilder
- Delinquenz
- Motivationsprobleme/ Perspektivlosigkeit
- hohes Aggressionsniveau bzw. Tendenzen zur Lösung mit Gewalt
- starke soziale Einschränkung (im Hinblick auf die Persönlichkeitsentwicklung)
- Schulschwierigkeiten

## 4. Allgemeine Angebote

Im Jugendzentrum gibt es ein regelmäßiges Wochenprogramm.

Darüber hinaus ist es jederzeit möglich die bestehenden Angebote wie beispielsweise Dart - Automat, Kicker, Billardtisch, Tischtennisplatte, Playstation oder Gesellschaftsspiele zu nutzen.

Diese werden von den Jugendlichen immer gerne angenommen. Deshalb veranstalten wir regelmäßig Turniere im Kicker, Billard und Dart.

ms. Tischtennisturnier

	Sivan	Daniel	Sinan	Miguel	d. Ratma
Sivan	X	11:8 11:6	11:6 14:12	11:3 12:14 8:11	7:11 11:3 3:11
Daniel	11:4 11:4	X	11:7 11:4	11:4 11:3	13:11 11:9
Sinan			X	7:11 6:11	5:11 7:11
Miguel	11:5 9:11 11:9	11:9 9:11	11:9 8:11	X	11:4 3:11 11:6
d. Ratma	11:9 12:14 9:11	13:11 11:8		11:5 11:9	X



Dem christlichen Leitbild entsprechend legen wir ein besonderes Augenmerk darauf, die verschiedenen Religionen in den Blick zu nehmen und miteinander zu verbinden. Kirchliche Feste im Jahreskreis werden gemeinsam gefeiert.

Dabei ist es uns stets ein Anliegen in unseren Räumlichkeiten eine Lebenswelt für die Jugendlichen zu schaffen, in der sie sich wohlfühlen können. Zusammen mit unseren Besuchern gestalten wir daher nach gegebenem Anlass jahreszeit- und themenbezogene Projekte, in denen das soziale Lernen einen wichtigen Aspekt darstellt.



## 5. Offener Betrieb

Neben dem offenen Betrieb wurden parallel Projekte für bestimmte Zielgruppen mit unterschiedlichen Inhalten und Themen angeboten. In diesem Jahr änderten sich auch unsere Öffnungszeiten und wir hatten freitags von 18:00 Uhr – 22:00 Uhr geöffnet. Diese längere Öffnungszeit nutzten wir, um Aktionen an den Freitagen anzubieten.

**Die Öffnungszeiten 2022 waren:**

<b>Montag</b>	<b>Offener Treff</b>  <b>U-12-Tag</b>	<b>16:00 – 20:00 Uhr</b>  16:00 – 18:00 Uhr
<b>Dienstag</b>	<b>Offener Treff</b>  <b>Cooking-Time</b>	<b>16:00 – 20:00 Uhr</b>  18:30 – 20:00
<b>Mittwoch</b>	<b>Offener Treff</b>	<b>16:00 – 20:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>Offener Treff</b>  <b>Kreativangebot</b>	<b>16:00 – 20:00 Uhr</b>  17:00 – 20:00 Uhr
<b>Freitag</b>	<b>Aktionstag</b>	<b>18:00 – 22:00 Uhr</b>

## 6. Feste und Gruppen

In diesem Jahr gab es auch wieder einige Projekte. Nachfolgend werden die verschiedenen Gruppen und Projekte näher vorgestellt.

### 6.1 Cooking Time

Gemäß dem Leitbild der Evangelischen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, verfolgt die offene Jugendarbeit Grombühl das Ziel, Kindern und Jugendlichen einen verantwortungs- und respektvollen Umgang mit der gesamten Schöpfung zu vermitteln.

Dies geschieht vor allem in Anbetracht dessen, dass wir in der Förderung eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Natur und Umwelt einen wesentlichen Baustein für die Verbesserung der Entwicklungschancen und der Lebensqualität von Jugendlichen im Allgemeinen sehen. Diese Haltung wollen wir an die nächste Generation weitergeben.

Besonders im Umgang mit Nahrungsmitteln und deren Zubereitung sehen wir Ansatzpunkte, um die oben genannten Zielsetzungen den Jugendlichen zu vermitteln. Neben den positiven Aspekten eines gemeinschaftlichen Kochens, wird deshalb vor allem Wert auf einen respektvollen Umgang mit Lebensmitteln gelegt. Wir achten daher auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Außerdem werden die Jugendlichen dazu angehalten beim Einkauf auf saisonale und regionale Produkte zu achten. Somit wird ihnen verdeutlicht, dass sie durch einen bewussten Einkauf kurze Transportwege der Lebensmittel unterstützen und dadurch auch einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten können.



Die Jugendlichen erwerben hierbei Kompetenzen und darüber hinaus ein Umweltbewusstsein, welches zu einem verantwortungsbewussten Verhalten in ihrer persönlichen Lebenswelt beiträgt. Angeleitet von einer pädagogischen Fachkraft suchen die Teilnehmer gemeinsam Rezepte aus, gehen gezielt einkaufen und bereiten die Speisen in unserer Küche zu.

## 6.2 Qualivorbereitung

Die Qualivorbereitung musste in diesem Jahr leider entfallen, da es in der Pestalozzischule keine Abschlussklasse gab. Das Projekt findet sonst in Kooperation mit der Jugendsozialarbeit der Pestalozzi- Mittelschule in den Oster- und Pfingstferien statt.

Ziel ist es, die Schüler auf den bestmöglichen qualifizierten Mittelschulabschluss vorzubereiten.

## 6.3 Jungbrunnenfest - Spieltreff der Generationen

Im Mai fand wieder in Kooperation mit dem Familienstützpunkt das Jungbrunnenfest statt. Diesmal unter einem neuen Namen: Spieltreff der Generationen. Hierbei steht die Idee im Vordergrund Jugendliche, Senioren und Familien aus dem Stadtteil bekannt zu machen und miteinander in Gespräch zu kommen, um so Hürden abzubauen und die Kontakte in der Nachbarschaft aufleben zu lassen.

Bei einem gemütlichen Nachmittag und sonnigem Wetter trafen sich Jung und Alt auf dem Vorplatz der Josefkirche. Bei leckeren Kuchen und Kaffee kamen hier Senioren, Jugendliche und Schüler der Pestalozzischule ins Gespräch und spielten motiviert verschiedenen Gesellschaftsspiele. Rundum war es ein gelungener Nachmittag mit tollen Gesprächen, guter Laune und einem schönen Beisammensein.



## 6.4 Stadtteilstadt

Nach der Corona Pause veranstalteten wir wieder das im Stadtteil sehr beliebte alkoholfreie Stadtteilstadt Grombühl. Zahlreiche Besucher genossen bei sommerlichem Wetter kulinarische Köstlichkeiten wie Cocktails, Salate, Burger und Bratwürste. Untermalt wurde das Fest durch ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, bei dem Auftritte des Chors, des Tanzmariechens sowie der Karategruppe des TSV Grombühl auf dem Programm standen. Ein weiteres Highlight war die Preisverleihung am Ende des Festes, bei welcher der Hauptgewinn in Form eines Rundfluges unter den Kindern verlost wurde, die in Form von Laufkarten an der Verlosung teilnehmen konnten.

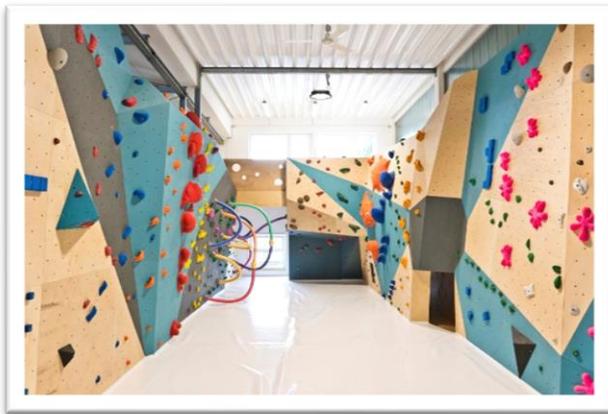


## 6.5 Restart Ferienaktionen

Im Rahmen des „Restart Offene Jugendarbeit“ konnten wir wieder, durch die Unterstützung der Stadt Würzburg, rund um und in den Sommerferien tolle Aktionen mit den Jugendlichen unternehmen.

### Kletterwald Einsiedel

Der Besuch im Kletterwald Einsiedel hat allen Teilnehmenden viel Spaß bereitet. Je nach Wunsch wählten die Jugendlichen ihre Kletterrouten in unterschiedlichen Höhen und Schwierigkeitsgraden aus. Es wurde angefeuert und mitgefiebert. Durch gegenseitiges Unterstützen und die gute Gruppendynamik konnten alle Jugendlichen den Parkour in der Höhe gut meistern.



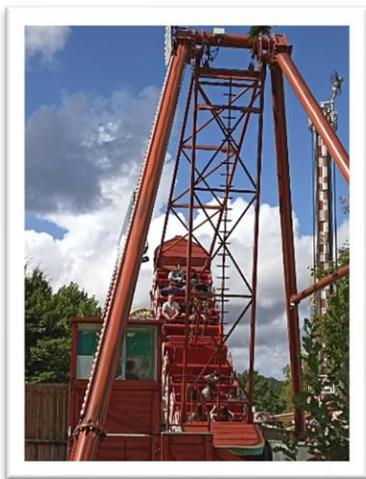
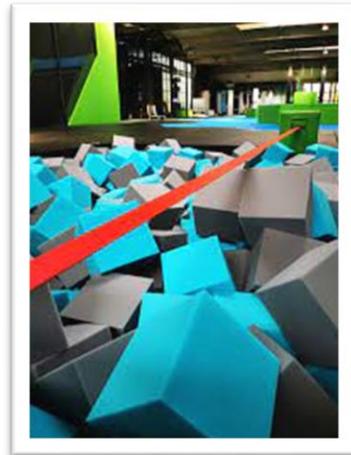
### Bouldern

Eine weitere tolle Aktion war der Ausflug in die Boulderhalle RockInn. Es wurde gebouldert (klettern in niedriger Höhe, ohne Seil, dafür mit Weichbodenmatten) was das Zeug hält. Teilweise wuchsen die Teilnehmenden richtig über sich hinaus und schafften knifflige Züge und zogen,

hangelten und stemmten sich die Wände hoch. Zum Abschluss gab es ein wohlverdientes Eis im Bistro der Halle.

## Trampolinhalle

Mit viel Vorfreude ging es endlich los in die Trampolinhalle. Von Saltos bis Lianensprung wurde alles geübt und ausprobiert. Durch die unterschiedlichen Parkour- und Trampolinmöglichkeiten, konnten sich die Teilnehmenden spielerisch ausprobieren und Moves für sich entdecken.



## Freizeitland Geiselwind

Der krönende Abschluss unserer Sommeraktion war der Ausflug in das Freizeitland Geiselwind. Gemeinsam fuhren wir Achterbahnen und alle möglichen Fahrgeschäfte. Auch der Streichelzoo und das Gruselkabinett wurden nicht ausgelassen. Neue Freundschaften wurden geschlossen und so einige Momente der Aufregung gemeinsam überstanden.

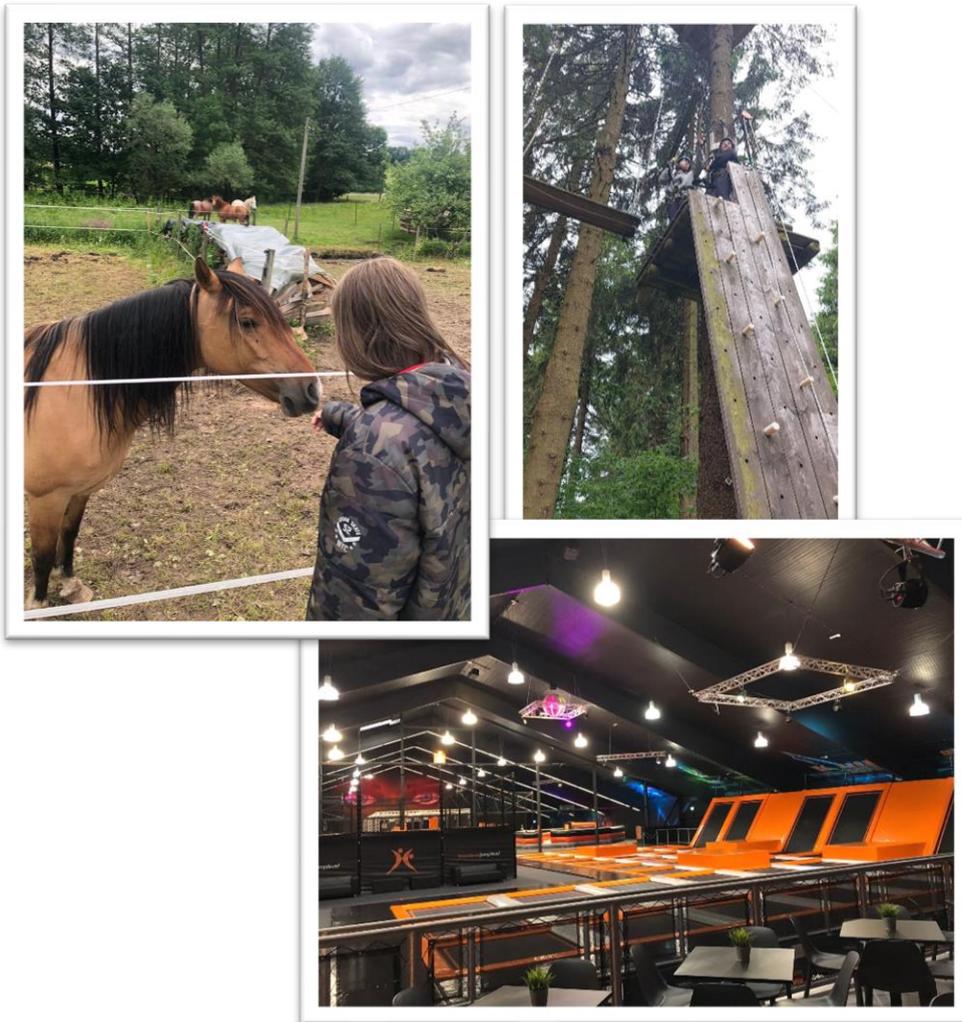
## 6.6 Schwimmkurs

Der Schwimmkurs, der in Kooperation mit dem Familienstützpunkt stattfindet, musste in diesem Jahr aufgrund der Corona Situation leider entfallen.

## 6.7 Rhönfreizeit

Dieses Jahr fand nach 2 Jahren Corona Pause wieder eine kleine Freizeit statt. Dieses Mal, nicht wie sonst im Februar, sondern in den Pfingstferien. Das Jugendzentrum fuhr für 3 Tage in das Tonhaus Rhön und verbrachte dort eine wunderbar erholsame Zeit, weit weg vom Alltagsstress. Im Selbstversorgerhaus war tägliches kochen angesagt, was den Jugendlichen viel Freude bereitete und äußerst schmackhafte Speisen hervorbrachte.

An Aktionen mangelte es auch nicht, denn es haben eine besinnliche Nachtwanderung und ein Ausflug zum Kletterpark Wasserkuppe stattgefunden. Dort galt es in luftige Höhen zu klettern. Die daran anschließende Abfahrt mit der dortigen Sommerrodelbahn sowie in gemeinsamer Filme Abend rundeten unsere Freizeit ab. Auf dem Nachhauseweg wurde noch ein Abstecher in eine Trampolinhalle gemacht, um die Freizeit gebührend abzuschließen. Es war eine rundum gelungene Freizeit, die alle Beteiligten zufrieden und mit einem großen Lächeln in den Alltag zurückkehren lies.



## 6.8 Kupschacker Freizeit

Seit nun mehr 17 Jahren ist die Action Acker Freizeit in den ersten beiden Wochen der Sommerferien ein zuverlässiges Angebot für Kinder im Alter von 6-12 Jahren aus dem Stadtteil Grombühl. Selbst die Corona Pandemie konnte der Ferienfreizeit nichts anhaben.

Wie wichtig für Eltern und Kinder eine betreute wohnortnahe Ferienfreizeit ist, gerade in Zeiten von Corona, zeigte die große Nachfrage deutlich: nicht alle Kinder konnten aufgenommen werden.

Spiel und Spaß, basteln und planschen, wie in den vergangenen Jahren bot die Ferienfreizeit wieder viele Aktivitäten und Abwechslung auf dem Kupschacker in Grombühl an. Auch wenn mal ein kleiner Regenschauer mit dabei war, tat dies unserer fröhlichen Ferienstimmung keinen Abbruch. Teller bemalen, Nähen, mit Siebdruck T-Shirts bedrucken, Acrylhänger herstellen, Völkerball spielen, sich in den Büschen verstecken, im Planschbecken toben, dem Regen zusehen und sich in der Sonne ausruhen - gemeinsam die Ferien erleben, das bedeutet die Action Acker Freizeit auf dem Kupschacker!

Organisiert wird die Ferienfreizeit als stadtteilorientiertes Angebot vom Kinder- und Jugendprojekt Grombühl der Stadt Würzburg.

Kooperationspartner sind das Jugendzentrum Grombühl und der Familienstützpunkt Grombühl.



## **7. Aufsuchende Arbeit**

Moderne Jugendarbeit erreicht ihre Zielgruppe nur dann, wenn sie nicht in ihren Mauern bleibt, sondern die Lebenswelten und -orte der Jugendlichen kennt und sich dorthin begibt. Deshalb ist es unerlässlich, dass die Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz örtlich flexibel definieren.

Aufsuchende Soziale Arbeit wurde auch 2022 bedarfsorientiert durchgeführt. Darüber hinaus reagierten die Mitarbeiter auf Beobachtungen und Rückmeldungen aus dem Stadtteil und suchten beliebte Aufenthaltsorte junger Menschen auf.

## **8. Vernetzung im Stadtteil**

Die Kinder- und Jugendarbeit der ev. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ist integraler Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Grombühl und der Stadt Würzburg. Sie ist Teil eines Gesamtkonzeptes der Jugendhilfe im Stadtteil. Durch geplante und aufeinander abgestimmte Arbeitskonzepte aller Akteure im Gemeinwesen erhöht sich die Wirksamkeit.

Eine Vernetzung findet mit folgenden Kooperationspartnern statt:

- Grombühler Runde
- Grombühler Schulen
- Grombühler Kindergärten
- Hort- und Mittagsbetreuung
- Grombühler Jugendhilfeeinrichtungen
- KupschackerClub (KuC)
- KiJu Grombühl
- Stadtteilbeauftragte Grombühl
- Familienstützpunkt Grombühl
- Jugendsozialarbeit an Schulen/ Schulsozialarbeit
- Kirchengemeinden des Stadtteils
- Aktion Jugend und Arbeit
- Allgemeiner Sozialdienst
- Suchtpräventionsfachstelle
- Arbeitskreis Senioren und Jugend Grombühl („SenJu“)
- TSV Grombühl
- Polizeijugendbeauftragte Würzburg Ost
- Stadtjugendring

Aus der Vernetzungsarbeit sind unter anderem folgenden Kooperationsprojekte entstanden:

- Schwimmkurs für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil (entfallen aufgrund von Corona) Grombühler Einrichtungen
- „Jungbrunnenfest Grombühl“ als Veranstaltung für, von und mit Senioren unterstützt durch Jugendliche aus dem Stadtteil
- Ferienfreizeit „Actionacker“ auf dem Kupschacker mit KiJu-Grombühl
- Herbstfeuer am Kupschacker gemeinsam mit weiteren Einrichtungen der Kinder,- Jugend- und Familienarbeit in Grombühl

Bereits zum 13. Mal veranstalteten die Akteure der Kinder- und Jugendarbeit Grombühl das Herbstfeuer auf dem Spielplatz Kupschacker. Bei schon sommerlichen Bedingungen fand auch dieses Jahr wieder das Herbstfeuer am letzten Freitag vor den Herbstferien statt. Eingeladen waren alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern ab 17 Uhr auf den Kupschacker zu kommen.

Es gab leckeren Früchtepunsch, hausgemachte Kürbissuppe und Stockbrot. Die Beilagen zur Suppe, Zwiebeln, Kartoffeln, Möhren und vor allem Kürbisse schnippelten die Kinder der OGS der Josef Grundschule Grombühl.

Der Andrang war in diesem Jahr riesig, was sicherlich an dem tollen spätsommerlichen Wetter lag. Mit gemütlichen Bänken um das Feuer machten es sich zahlreiche Eltern bequem, die Kinder waren in der Dunkelheit auf dem ganzen Spielplatz unterwegs oder hielten ihre Stöcke mit dem Stockbrot übers Feuer. Veranstalter sind der Kindertreff „KupschackerClub“, das Jugendzentrum Grombühl, der Familienstützpunkt und KiJu Grombühl. Auch 2022 war das Herbstfeuer wieder gut besucht und bei guter Stimmung hatten wir viel Spaß auf dem Kupschacker.

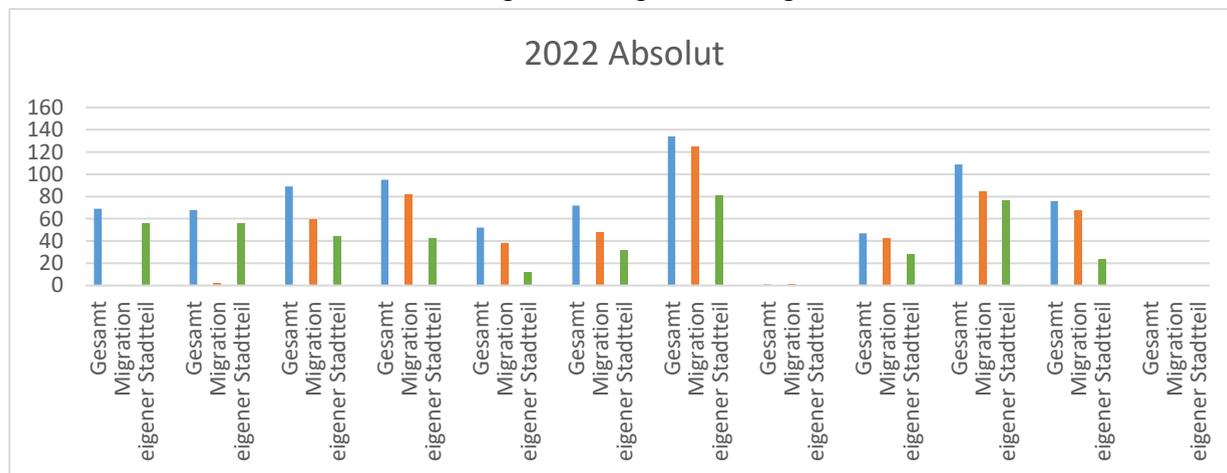


## 9. Statistik

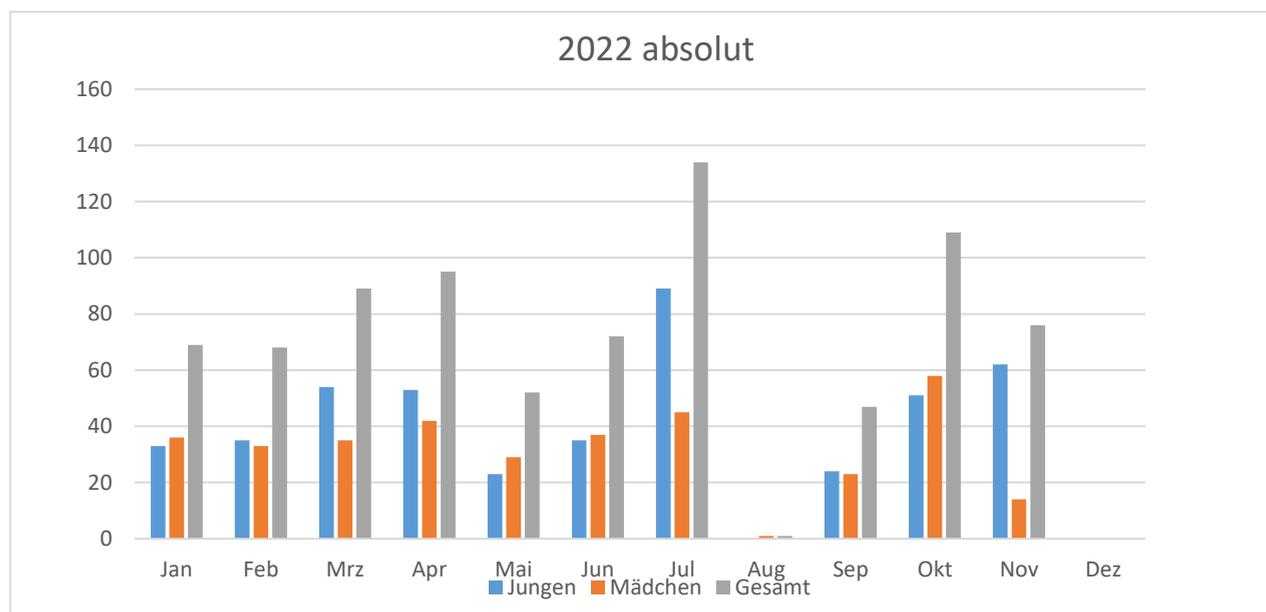
Da dieser Bericht bereits im Dezember 2022 verfasst wurde, umfasst unten dargestellte Statistik nur den Zeitraum von Januar 2022 bis einschließlich November 2022.

In diesem Zeitraum verzeichnete das Jugendzentrum Grombühl insgesamt 856 Besucher und hatte bis dahin an 206 Tagen geöffnet. Das sind durchschnittlich 86 Besucher im Monat. Im August war das Jugendzentrum Grombühl aufgrund der Sommerpause geschlossen.

Die absoluten Besucherzahlen zeigt das folgende Diagramm.



Der Altersdurchschnitt lag bei 14 Jahren. 58% der Jugendlichen waren männlich und 42% weiblich. Die absolute geschlechtsspezifische Verteilung der Besucher zeigt das folgende Diagramm.



## **10. Schlusswort**

Das Jahr 2022 hielt wieder viele Aktionen für die Jugendlichen bereit.

Auch die verschiedenen Kooperationen waren sehr erfolgreich.

Das Team des Jugendzentrums Grombühl bedankt sich an dieser Stelle bei allen Kooperationspartnern und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Sehr erfreulich war auch, dass unser alkoholfreies Stadtteilfest Grombühl nach einer 2-jährigen Coronapause wieder stattfinden konnte.

Offene Jugendarbeit ist für die Jugendlichen aus dem Stadtteil ein sehr wichtiger Bestandteil in ihrem Leben. Durch diese Möglichkeit können sie neue Freundschaften schließen und haben eine Anlaufstelle bei Problemen und Fragen.

Bei uns werden sie ernst genommen, spüren Vertrauen und erleben Hilfsbereitschaft. Sie können sich ausprobieren und positive Erlebnisse in einer Gemeinschaft gestalten. Diese Erfahrungen können sie mit in ihr Leben hinausnehmen.

Verantwortungsbewusstsein, Empathie und Hilfsbereitschaft sind die Grundbausteine, die wir ihnen auf ihrem Lebensweg mitgeben möchten.